

JOURNAL FÜR MENOPAUSE

RÖMER TH
Editorial

Journal für Menopause 2001; 8 (3) (Ausgabe für Deutschland), 5
Journal für Menopause 2001; 8 (3) (Ausgabe für Österreich), 5

Homepage:

www.kup.at/menopause

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Hormonsubstitution der peri- und postmenopausalen Frau bleibt weiter in Diskussion, wobei von seiten der Laienpresse Negativschlagzeilen besonders unkritisch verarbeitet werden.

Das vorliegende Heft setzt sich mit dem praxisrelevanten Problem der Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution auseinander. Diese Beiträge waren Hauptvorträge anlässlich der 4. Tagung der Deutschen Menopause Gesellschaft im November 2000 in Köln.

Frau Kollegin Foth legt dar, welche Bedeutung Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution haben. Es wird gezeigt, daß bei Frauen mit einer Hormonsubstitution und Blutungsstörungen im Vergleich zu gleichaltrigen Frauen ohne Hormonsubstitution nicht mit einer erhöhten Rate benignen oder malignen Endometriumveränderungen zu rechnen ist. Eine stufenweise Diagnostik ist hier erforderlich, insbesondere unter dem Aspekt der Compliance. Da eine invasive Diagnostik meistens die Compliance für eine nachfolgende Hormonsubstitution verschlechtert, spielen die Vaginalsonographie und auch die ambulante Hysteroskopie ohne Narkose eine wesentliche Rolle im Konzept der Diagnostik von Blutungsstörungen unter einer Hormonsubstitution.

Herr Kollege Göretzlehner zeigt uns in seiner Übersicht die hormonellen Therapiemöglichkeiten der Blutungsstörungen, die in den meisten Fällen die First-line-Therapien darstellen, bevor eine invasive Diagnostik oder Therapie notwendig wird.

Herr Emons gibt in seiner Arbeit einen hervorragenden Überblick über die beiden Typen des Endometriumkarzinoms, die sowohl für die Ätiologie und Diagnostik als auch für Therapie und Prognose von erheblicher Bedeutung sind. Die über Jahre durchgeführte Substitution mit Langzyklus-schemata muß aus heutiger Sicht sehr kritisch gesehen werden, da hier ein erhöhtes Risiko für ein Endometriumkarzinom besteht. Eine solche Substitution kann aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht empfohlen werden, – ein wichtiger praktischer Aspekt.

Neben Arbeiten zur Genetik der Osteoporose und zur Gerinnungsstörung ist die Übersichtsarbeit über das Nasenspray Aerodiol hervorzuheben. Diese neue Applikationsform stellt eine Bereicherung des Spektrums in der Hormonsubstitution dar und dürfte für einige Indikationen eine echte Alternative sein. Insbesondere aus pharmakologischer Sicht interessant ist die pulsatile Gabe des Estradiols. Von dieser Applikationsform sind in der Zukunft sicherlich noch weitere Neuerungen (z. B. Möglichkeiten der Gestagenapplikation) zu erwarten.

Ich hoffe, daß auch diese Ausgabe des Journals für Menopause Ihnen in der Praxis bei der Betreuung Ihrer peri- und postmenopausalen Patientinnen hilft und insbesondere die Diagnostik von Blutungsstörungen weniger invasiv durchgeführt wird, um die Compliance einer Hormonsubstitution nicht zu beeinträchtigen.

Viel Freude am neuen Heft des Journals für Menopause,

Ihr Prof. Dr. med. Thomas Römer, Köln

Besuchen Sie die Homepage des JOURNALS FÜR MENOPAUSE

☛ www.kup.at/menopause

Suchen Sie in unserer Datenbank nach Beiträgen zu Ihrem Interessensgebiet!

(☛ Link zur Datenbank auf der Homepage)

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)